

mir, ihr Lie - - ben, gön - - nen? Ein Grab mag manwohl je-dem ger-ne ge - ben. wollt'

fp

ihr es denn nicht mir, ihr Lie - - ben, gön - - nen?

pp

10.

Der Pilgrim.

Fr.von Schiller.

Op. 37. № 1.
(1823.)

Mässig.

210.

Noch in mei-nes Le-bens Len-ze war ich, und ich wan-dert' aus,

und der Jugend fro-he Tänze liess ich in des Vaters Haus.

All mein Erbtheil, meine Ha-be warf ich fröhlich glau-bend hin, und am leichten Pil-ger-sta-be

zog ich fort mit Kin-der-sinn. Denn mich trieb ein mächtig Hof-fen

und ein dun-kles Glaubenswort, wan-dle, rieß's, der Weg ist off-en, im-mer nach dem Aufgang fort.

bis zu ei-ner goldnen Pforten du ge-langst, da gehst du ein,

denn das Ir-di-sche wird dor-ten e-wig un-ver-gänglich sein.

Abend ward's und wurde Morgen, nimmer, nim-mer stand ich still; a- ber im-mer blieb's ver-borgen,

was ich su-che, was ich will. Ber-ge la-gen mir im We-ge, Strö-me hemmten mei-nen Fuss,

cresc.

ü-ber Schlün-de baut ich Ste-ge, Brü-cken durch den wil-den Fluss.

cresc. ff ritard.

Und zu ei-nes Stroms Ge-sta-den kam ich, der nach Morgen floss; froh ver-trau-end

p legato

sei-nem Fa-den, warf ich mich in sei-nen Schooss.

Hin zu ei - nem grossen Mee - re trieb mich sei - ner Wel - len Spiel: vor mir liegt's in
cresc.

wei - ter Lee-re, vor mir liegt's in wei - ter Lee-re, näherbin ich nicht dem
f = p *f = p* *f = p* *decresc.*

Sehr langsam.

Ziel, näher bin ich nicht dem Ziel. _____ Ach, kein Weg will dahin
pp *dimin.* *p*

führen, ach, der Himmel ü-ber mir will die Er-de nicht be-rüh - ren, und das Dort ist nie-mals
f = p *pp*

Hier, ist nie-mals Hier, und das Dort ist nie-mals Hier, ist nie-mals Hier!
p *f* *p pp* *f* *p* *f*